



# PRESSEDIENST

---

## LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG

An die Damen und Herren von  
Presse, Funk und Fernsehen

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Anna Bendel  
Pressesprecherin  
Telefon 06131 967-308  
Telefax 06131 967-353  
Bendel.Annamaria@lsjv.rlp.de

Rheinallee 97-101  
55118 Mainz

24. März 2017

### Gesundheit

#### **Arzneimittel im Internet - Fluch oder Segen?**

Ganz alltäglich ist die Möglichkeit bequem via Internet, unabhängig vom Aufenthaltsort über das Handy, Bestellungen von Produkten aller Art aufzugeben. Das Internet verheißt dabei eine fast endlos scheinende Auswahl, Anonymität inklusive. Warum auch nicht Arzneimittel aus dem Internet beziehen? Warum nicht auch mal etwas Exotisches bestellen? Die in Internetforen hoch gelobten Schlankmacher oder vielleicht das Potenzmittel, das Wunder wirken soll? All dies nur ein paar Klicks entfernt und sogar so billig. Doch wie steht es um Sicherheit und Qualität?

„Bestellungen aus zertifizierten Versandapotheken sind sicher. Qualitativ einwandfreie Arzneimittel werden hier geliefert. Doch wer andere nicht nachvollziehbare Quellen im Internet für die Arzneimittelbestellung nutzt, der setzt sich Gefahren aus und spielt unter Umständen mit seiner Gesundheit.“, stellt Detlef Placzek, Präsident des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung als zuständige Behörde für die Arzneimittelüberwachung in Rheinland-Pfalz klar.

Die Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) sowie der Zollstatistik der letzten Jahre sprechen hier eine deutliche Sprache, wie eine aktuelle Studie des Bundeskriminalamtes vom November 2016 belegt. Die in der PKS erfassten Straftaten stiegen im Zeitraum 2009 bis 2014 demnach von 3.583 auf 4.473 Fälle und damit um fast 25 Prozent. Die jährliche Anzahl der Verfahren des Zolls wegen Verstößen gegen das Arzneimittelgesetz stieg im gleichen Zeitraum von 644 auf 2.474. Dies entspricht einer Steigerung um 284 Prozent.



# PRESSEDIENST

---

LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG

**Detailliertere Informationen** und wie man sicherer Quellen erkennt, finden Sie auf der Homepage des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung

unter: [https://lsjv.rlp.de/fileadmin/lsjv/Dateien/Aufgaben/Gesundheit/Arzneimittelueberwachung/MB\\_Verbringung\\_Arzneimittel\\_Ausland.pdf](https://lsjv.rlp.de/fileadmin/lsjv/Dateien/Aufgaben/Gesundheit/Arzneimittelueberwachung/MB_Verbringung_Arzneimittel_Ausland.pdf)